

Pressemitteilung 08/15

Classic Trader: Schon nach einem Jahr zum Marktführer

Berlin, 24.06.2015 - Innovativ und kompetent. Mit diesem Anspruch ist Classic Trader vor genau einem Jahr in den Markt gestartet. Mehr als 4.000 internationale Inserate haben Classic Trader innerhalb nur eines Jahres zum relevantesten Marktplatz für den Handel mit Young- und Oldtimern in Deutschland und einem Handelsvolumen von mehr als 170 Millionen Euro gemacht.

Seit dem Marktstart Ende Juni 2014 schreibt der Online-Marktplatz Classic Trader (<http://www.classic-trader.com>) eine beeindruckende Erfolgsgeschichte: Von Beginn an haben über 2.000 Kunden einen Account eingerichtet - Händler und private Verkäufer stellten inzwischen mehr als 4.000 Inserate online. Allein seit Jahresbeginn stieg die Zahl der Anzeigen um rund 70 Prozent. Inzwischen nutzen über 1.000 internationale Händler Classic Trader als Plattform für Ihre Angebote. Dazu zählen nahezu alle namhaften Anbieter klassischer Fahrzeuge wie z. B. Kienle, Steenbuck, Rosier Classic, Eberlein, Springbok, Mechatronik oder Mirbach & Dost. Sogar seitens der Hersteller wird Classic Trader als Vertriebskanal genutzt: So stellen mittlerweile eine Reihe deutscher Mercedes-Benz Classic Center ihre Fahrzeuge auf Classic Trader ein.

Dadurch deckt das Angebot von Classic Trader die ganze Breite der Klassiker-Szene ab: Von der „Gusseisen-Ära“ vor dem I. Weltkrieg über die stark nachgefragte „Nachkriegs-Epoche“ bis hin zu Youngtimern und hochwertigen Sport- und Luxusfahrzeugen der jüngeren Vergangenheit, die schon jetzt gesuchte Sammlerstücke sind. Bei Classic Trader finden Auto-Enthusiasten Angebote aus jeder Epoche.

Das älteste Fahrzeug ist derzeit ein Peugeot Typ 1 aus dem Jahr 1909 dessen 8 PS-Maschine ihn schon sieben Mal zur Zielankunft beim legendären „London to Brighton Run“ verholfen haben. Bemerkenswert ist auch der violette Rolls Royce Silver Ghost von 1907, der einst Zar Nikolaus II. gehörte. Mit immerhin 70 Fahrzeugen bietet sich bei den sogenannten „Vorkriegsfahrzeugen“ eine recht breite Auswahl, die sich auch in den Preisen widerspiegelt. Diese reichen von rund 1.000 Euro für ein Fahrgestell mit Restaurierungsbedarf bis in den siebenstelligen Bereich für ein top-restauriertes Mercedes 200K Cabriolet von 1907 mit vollständig belegter Historie.

Die aktuell große Beliebtheit der sogenannten Nachkriegsklassiker mit Baujahren von 1945 bis 1959 zeigt auch das derzeitige Fahrzeugangebot auf Classic Trader mit mehr als 4.000 Offerten. Die Preisspanne reicht hier von 4.000 Euro für einen Fiat Topolino Belvedere Baujahr 1958 in traurigem Zustand bis weit über die Millionen-Grenze hinaus, etwa für einen Ferrari 250GT Inter (1962), einen Maserati 300S (1957) oder ein Shelby Daytona Cobra Coupé (1968).

Auch die anhaltend steigende Nachfrage nach jungen Oldtimern mit Baujahren zwischen 1970 und 1980, findet beim deutschen Marktführer eine entsprechende Abbildung: mit über 4.000 Inseraten im Juni 2015 erweist sich dieses Klassiker-Segment als besonders stark. Bemerkenswert: Gerade aus den 70er und frühen 80er Jahren werden derzeit regelmäßig Rennfahrzeuge angeboten, Formel-1 Rennwagen ebenso wie Langstrecken-



CLASSIC TRADER

DRIVEN BY DESIRE.

Sportwagen mit Le Mans-Historie. Aber auch die immer beliebteren Youngtimer ab 1980 sind mit über 1000 Angeboten gut vertreten. Dass hier durchaus hochwertige Autos gehandelt werden, unterstreicht die Preisspanne, die von schlanken 7000 Euro für einen Fiat 127 bis über 100.000 Euro für einen von Sammlern begehrten Ferrari F12 reichen.

„Auch wenn vor allem Klassiker mit hohen sechs- oder siebenstelligen Preisen öffentliche Beachtung finden, machen diese Fahrzeuge nur rund 10 Prozent am Angebot von Classic Trader aus. Zwei Drittel der bei uns angebotenen Fahrzeuge stehen bereits für weniger als 10.000 Euro zum Verkauf, bei 70 Prozent aller Inserate liegt der Angebotspreis sogar unter 20.000 Euro. Das Hobby ‚Klassisches Automobil‘ ist also nicht nur Millionären vorbehalten, sondern durchaus demokratisch“, sagt Torsten Claus, einer der Geschäftsführer der Classic Trader GmbH.

Neben Fahrzeugen von Mercedes-Benz zählen Ford und Porsche zu den am häufigsten auf Classic Trader angebotenen Marken. Rund 70 Prozent der Inserate kommen aktuell von Anbietern aus Deutschland gefolgt von den Niederlanden (20 %) und Italien (9 %). Im Juni haben bislang rund 140.000 User über 100.000 Seitenaufrufe vorgenommen. Am stärksten vertreten waren dabei die typischen Klassiker-Länder Deutschland, Italien, Frankreich und Großbritannien.

Über Classic Trader

Unter www.classic-trader.com betreibt die Classic Trader GmbH aus Berlin den ersten internationalen Marktplatz für den An- und Verkauf von klassischen Fahrzeugen im Internet. Classic Trader hat sich nach wenigen Monaten als Deutscher Marktführer unter den spezialisierten Handelsplattformen etabliert. Derzeit bildet Classic Trader ein Handelsvolumen von mehr als 200 Millionen Euro ab. Kaufinteressenten können über Classic Trader direkt einen Zustandsbericht, den weltweiten Transport, Versicherungsleistungen und Wertgutachten beauftragen. In naher Zukunft wird Classic Trader sein Angebot auch für Käufer und Verkäufer klassischer Nutzfahrzeuge, Traktoren, Zweiräder, Flugzeuge und Boote öffnen.

Pressekontakt:

Malte Dringenberg

Leiter Corporate Communications

Telefon: +49 (0) 30 71 99 22 12

Telefax: +49 (0) 30 71 99 22 12

Mobil: +49 (0) 170 99 22 12

E-Mail: dringenberg@classic-trader.com

www.classic-trader.com

Ergänzendes Bildmaterial steht für Sie unter <http://www.classic-trader.com/de/presse> im Downloadbereich zur Verfügung.